Raschau Markersbach

Mitteilungsblatt
der Gemeinde
Raschau-Markersbach

Herausgeber: Gemeinde Raschau-Markersbach und Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 037600/3675, Telefax 037600/3676. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Frank Tröger; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH.

Jahrgang 2017 | **Mittwoch, 1. November 2017** | **Nummer 11**

1906 **111 Jahre** 2017

19.Offene Mittweidatalschau
RKZV S836 Markersbach e.V.
im Erzgebirgskreis

08352 Markersbach Haus des Gastes "Kaiserhof"

11. November 2017 9°°-18°°
12. November 2017 9°°-15³°

1906 **111 Jahre** 2017

Kreisschau 2017 Hühner und Zwerghühner

im Kreisverband Schwarzenberg verbunden mit der Ortsschau des Rassegeflügelzüchtervereins Markersbach

Markersbach HdG "Kaiserhof"

Am 25. und 26. November 2016

Veranstalter: Rassegeflügelzüchterverein Markersbach e.V.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Raschau-Markersbach.

Der Oktober hat es ja mit uns richtig gut gemeint. Fast sommerliche Temperaturen lockten zum Wandern und Radfahren. Viele Einheimische und Touristen waren auf unseren Wanderwegen unterwegs und haben die herrliche Erzgebirgsluft genossen. Aber jetzt müssen wir uns schon langsam auf das Schmuddelwetter einstellen. Die Gärten werden winterfest gemacht, mit der Zeitumstellung Ende Oktober ist es abends wieder zeitiger dunkel, es wird insgesamt ungemütlicher. Aber dagegen kann ja jeder etwas tun.

Die Kirmes in unseren Ortsteilen ist nun auch schon wieder Geschichte. In Raschau war natürlich wieder großer Markt und die Schausteller hatten durch den Feiertag einen Tag länger ihre Geschäfte geöffnet. Ich hoffe, es war zur Zufriedenheit der Besucher, der Händler und der beteiligten Vereine.

Am 27.11.2017 war um 11.00 Uhr die offizielle Übergabe des Außengeländes der Kindertagesstätte „Weltentdecker". Die Planer, die beteiligten Baufirmen, der Träger der Einrichtung und natürlich auch einige Gemeinderäte und Gemeindeangestellte waren zugegen. Es ist schon eine tolle Anlage geworden. Im Frühjahr wird es einem „Tag der offenen Tür" geben und das Gelände und der Kindergarten für die Allgemeinheit zugängig sein. Wir werden sie rechtzeitig informieren.

Unsere anderen Baustellen im Gemeindegebiet sind vollendet. Die Hochwasserschäden an der Marktplatzbrücke und am Lehne Loch sind beseitigt. Das Wasser läuft wieder in den richtigen Bahnen und die Schäden an den Mauern sind behoben. Hoffentlich bleiben wir von solchen Ereignissen in der Zukunft verschont.

Nachdem unser Nahversorger in Markersbach geschlossen hat, gab es immer wieder Anfragen, ob sich ein anderes Unternehmen zur Betreibung dieses Marktes findet. Derzeit sieht es schlecht aus, da die Räumlichkeiten zu klein wären und nicht das gesamte Sortiment angeboten werden kann. Diese Aussage von EDEKA-Expansion ist nicht befriedigend. Vor allem hilft es unseren Bürgern nicht, die kein Fahrzeug haben. Geld kann man ja jetzt in der Fleischerei Wünsche holen, aber für Waren des täglichen Bedarfs wird eine Lösung gesucht. Wir bleiben am Ball.

Am 03.10.2017 kam es in der Unterscheibe am Kastanienbaum zu einem Scheunenbrand. Die alte Scheune fiel dem Feuer völlig zum Opfer. Nur durch intensive Löscharbeiten konnte ein Übergreifen auf die angrenzenden Wohnhäuser verhindert werden. Danke an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus Markersbach, Raschau, Schwarzenberg, Scheibenberg und Oberscheibe für ihren Einsatz. Zur Brandursache wird noch ermittelt.

Am 26.10.2017 wurde in Trägerschaft des Alterswohnsitzes Gut Förstel in der Rudolf-Harbig-Straße 16 f eine Begegnungsstätte für unsere ältere Generation eingeweiht. Verschiedene Leistungen werden angeboten, schauen Sie vorbei und lassen Sie sich einfach beraten.

Bitte an die Vorschläge für den Bürgerpreis „Emmlertaler" bis zum 11.11.2017 denken!

Kommen Sie gut über den November.

Ihr Bürgermeister
Frank Tröger

Raschau-Markersbach

Bekanntgabe der Beschlüsse der 37. Sitzung des Gemeinderates

Die 37. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 28. September 2017, im Rathaus OT Raschau, Hauptstraße 71, Beratungsraum, statt. Zur Sitzung waren 13 Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 13 + 1 Stimmen beschlussfähig.
In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 173/2017
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt, im Jahr 2018 auf folgenden Straßen eine Oberflächensanierung mit einem Gesamtwertumfang in Höhe von rund 120.000 € durchzuführen:
Gewerbestraße,
Teile von Bergstraße/Bergsiedlung,
Teile der Oberbeckenstraße,
Beethovenstraße zwischen den Kreuzungsbereichen R.-Harbig-Straße und B 101
Voraussetzung ist eine Förderung durch das LEADER-Programm in Höhe von rund 90.000 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	2

Beschluss-Nr. 174/2017
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von der Firma Bau- und Möbeltischlerei Apfelstädt, OT Raschau, Schulstr. 37, 08352 Raschau-Markersbach, zweckgebunden für das Freibad Markersbach in Höhe von 824,93 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

(Ein Gemeinderat nahm wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.)

Beschluss-Nr. 175/2017
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von Steffen Weiß, OT Markersbach, Am Freibad 6, 08352 Raschau-Markersbach, zweckgebunden für das Freibad Markersbach in Höhe von 69,95 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 176/2017
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von Andre Weiß, OT Markersbach, Am Freibad 6, 08352 Raschau-Markersbach, zweckgebunden für das Freibad Markersbach in Höhe von 200,00 € und 50,00 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 177/2017
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von der Firma Bau- und Möbeltischlerei Apfelstädt, OT Raschau, Schulstr. 37, 08352 Raschau-Markersbach, zweckgebunden für das Haus der Volkskunst in Höhe von 24,99 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

(Ein Gemeinderat nahm wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.)

Beschluss-Nr. 178/2017
Geldspende Spätsommer-Hutz´n
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach stimmt der Annahme der in der Anlage aufgeführten Geldspenden nach § 73 Abs. 5 SächsGemO zu.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Anlage zum TOP 12.0

Geldspenden

Spendengeber	**Spendenhöhe**	**Zuwendungszweck**	**Eingang**
Cindy Brieger OT Raschau, Hauptstr. 115, 08352 Raschau-Markersbach	25,00 €	„Spätsommerhutzn“	07.08.2017
Autohaus Möckel OT Raschau, Grünhainer Straße 6, 08352 Raschau-Markersbach	100,00 €	„Spätsommerhutzn“	11.08.2017
Jens Wagner OT Raschau, Schulstraße 87, 08352 Raschau-Markersbach	100,00 €	„Spätsommerhutzn“	16.08.2017
Kreislaufwirtschaft Grübler GmbH & Co. KG Gewerbepark 1, 09488 Thermalbad Wiesenbad	250,00 €	„Spätsommerhutzn“	17.08.2017
Christian Rumberger Am Schwarzwasser 11, 08340 Schwarzenberg	150,00 €	„Spätsommerhutzn“	21.08.2017
AVS Ing. J. C. Römer GmbH Grundstraße 7, 82549 Königsdorf	500,00 €	„Spätsommerhutzn“	23.08.2017
Wolfgang Gläser OT Raschau, Beethovenstraße 2, 08352 Raschau-Markersbach	50,00 €	„Spätsommerhutzn“	24.08.2017
Privatbrauerei Fiedler OT Oberscheibe, Hauptstraße 28, 09481 Scheibenberg	30,00 €	„Spätsommerhutzn“	24.08.2017
Auto Hänel GbR OT Raschau, Hauptstraße 92, 08352 Raschau-Markersbach	100,00 €	„Spätsommerhutzn“	25.08.2017
Jochen Bauer OT Raschau, Hauptstraße 107, 08352 Raschau-Markersbach	50,00 €	„Spätsommerhutzn“	29.08.2017
Schumacher Packaging GmbH Raschauer Weg 30, 08340 Schwarzenberg	300,00 €	„Spätsommerhutzn“	29.08.2017
Bäckerei Brückner GmbH & Co. KG Kühnhaider Straße 6, 08344 Grünhain-Beierfeld	100,00 €	„Spätsommerhutzn“	30.08.2017
Stadtwerke Schwarzenberg GmbH Grünhainer Straße 32a, 08340 Schwarzenberg	100,00 €	„Spätsommerhutzn“	06.09.2017
Raumausstattung Merkel OT Raschau, Elterleiner Straße 35, 08352 Raschau-Markersbach	50,00 €	„Spätsommerhutzn“	06.09.2017
Dorothea Hadyk OT Markersbach, Annaberger Straße 76, 08352 Raschau-Markersbach	100,00 €	„Spätsommerhutzn“	06.09.2017
Autoservice Schmiedel OT Markersbach, Obere Dorfstraße 29, 08352 Raschau-Markersbach	100,00 €	„Spätsommerhutzn“	06.09.2017
Endstand	**2.105,00 €**		

Nachtrag
Impressionen Spätsommer-Hutzn

In der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes Nr. 10 vom 4. Oktober 2017 wurden versehentlich 6 Bilder nicht veröffentlicht.

Diese drucken wir nachstehend ab.

Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Der Verlag

Raschau-Markersbach

Informationen der Interessengemeinschaft Ortschronik

Stöberabend

Auch im November werden wir wieder einen Stöberabend durchführen.

Zum letzten Abend dieser Art im Jahr 2017 laden wir alle Interessenten am Montag, 20.11.2017, um 18 Uhr in das Haus der Volkskunst recht herzlich ein.

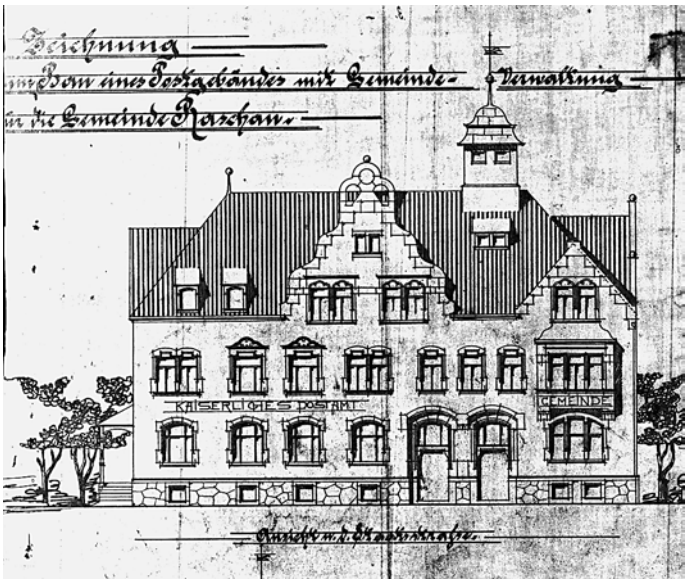
110 Jahre Rathaus Raschau

Vor 110 Jahre wurde unser Rathaus erbaut. Nach nahezu 15 Jahren Planung (fast wie in der heutigen Zeit) konnte am Samstag, 16.11.1907, die erste Ratssitzung im neuen Gebäude durchgeführt werden.

Der damalige Gemeindevorstand Jäger begrüßte die Herren Gemeinderäte mit folgenden Worten:

„Meine sehr geehrten Herren, den feierlichen Akt, den wir heute begehen, haben wir schon seit einigen Wochen herbeigesehnt.

Sollte das Gebäude doch schon am 1. September im Ausbau vollendet und am 1. Oktober seiner Bestimmung übergeben werden …“



Seine Rede schloss Jäger mit den Worten:“

Nun steht das Gebäude vollständig vollendet da, groß und erhaben, preisend seinem Schöpfer, eine Zierde bildend für unseren Ort.

Meine verehrten Anwesenden, lassen Sie mich hier auch öffentlich die Versicherung abgeben, dass die neuen Verwaltungsräume eine Pflegestätte der Gerechtigkeit gegenüber allen Ortseinwohnern, ganz gleich, ob reich, ob arm, ob hoch oder niedrig sein sollen.

Ein Wahrzeichen schaffensfrohen Sinnes ihrer Vorfahren möge das Gebäude sein für alle kommenden Geschlechter des Ortes.“

Den gesamten Ablauf der feierlichen Einweihung sowie weitere Einzelheiten zum Rathaus können Sie in einer kleinen Ausstellung im Treppenhaus unseres Rathauses ab 17.11.2017 anschauen. Sie sind herzlich eingeladen.

Neues aus der Grundschule Raschau

Unsere Klassenfahrt ins Waldschulheim „Conradswiese“ in Lauter

Eine Woche vor den Herbstferien gingen wir, die Kinder der Klasse 4b der GS Raschau, auf Klassenfahrt. Im Waldschulheim erlebten wir fünf erlebnisreiche und spannende Tage.

Gemeinsam mit den Waldschulpädagogen erforschten wir den Wald und lernten die verschiedenen Nadelbäume genauer kennen, befassten uns mit den Schichten des Waldes und gingen auf „Pilzsafari".

In unserer Freizeit spielten wir gern auf dem großen Spielplatz. Hier konnten wir klettern, balancieren, schaukeln oder durch die Lüfte schweben.

Raschau-Markersbach

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den vielen Eltern unserer Klasse, die uns in Vorbereitung und Durchführung der Klassenfahrt tatkräftig unterstützt haben.

Alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b und Frau Rösner

Einladung

Die Grundschule Raschau lädt alle Interessierten zum **„Tag der offenen Tür“** am 01.12.2017 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr herzlich ein.

Zuvor wird gegen 15.30 Uhr wie jedes Jahr der Naschmarkt vor der GS feierlich mit einem Programm eröffnet.

Neues aus der Jenaplanschule

Jetzt im schmuddeligen November hat man noch mal richtig Lust auf Urlaub, und so erinnern sich die Schüler gern an die zurückliegenden Exkursionen.

Obergruppe erkundet die Nordsee

Am Montag (28.08.) fuhren wir 7.30 Uhr von der Schule aus mit zwei Bussen von Busreisen Haschick nach Husum an die Nordsee. In Schwarzenberg und Aue stiegen noch einige Schüler zu und los ging die Fahrt. Wir brauchten ca. 10 Stunden, bis wir in Husum an der Jugendherberge ankamen. Nach dem Abendessen durften wir unsere Zimmer beziehen und ab 22.00 Uhr war Nachtruhe angesagt.

Am Dienstag haben wir in zwei Gruppen eine naturkundliche Wattwanderung in der Husumer Bucht durchgeführt, die ca. 1,5 Stunden ging. Hier erfuhren wir sehr viel über dieses einzigartige Biotop. Am Nachmittag besuchten wir die Innenstadt und den Hafen von Husum.

Nach dem Abendessen fuhren wir zu einer Badestelle am Nordstrand und ließen den Tag bei Sport und Spiel dort ausklingen.

Raschau-Markersbach

Das fanden wir sehr schön.

Am Mittwoch besuchten wir die Hansestadt Hamburg. Während einer Hafenrundfahrt erzählte uns der Bootsführer viel Wissenswertes und wir sahen eines der größten Containerschiffe der Welt, die Taurus, und natürlich die Elbphilharmonie. Danach ging es in die Hamburger Innenstadt. Dort nutzten wir die Zeit, um uns etwas anzuschauen oder zum Shopping. Anschließend fuhren wir zurück in die Jugendherberge. Unser erster Besuch galt am Donnerstag dem bekannten Eidersperrwerk, wo es um das Thema Hochwasserschutz ging. Nächste Station war der Badeort Sankt Peter Ording. Dort nutzten wir die Freizeit zum Bummeln und Eis essen. Auf der Rückfahrt durfte ein Teil der Schüler nochmal in die Innenstadt von Husum gehen und selbstständig wieder zurück zur Jugendherberge laufen. Die Heimreise begann am Freitag (01.09.) um 08.00 Uhr. Aufgrund von Staus und Baustellen zog sich die Busfahrt sehr lange hin. Am Abend kamen wir dann wieder glücklich im Erzgebirge an. Die Exkursion nach Husum war für uns ein sehr schönes Erlebnis. Die Landschaft ist wunderschön und wir hätten gern noch mehr Zeit dort verbracht. Uns hat es sehr gut gefallen. Ein Dankeschön an unsere Lehrer und den beiden Busfahrern.

Im Namen der Schüler der Obergruppe
Naomi Dabale, Antonia Oelschlägel, Charlotte Langer

Austausch in Karlsbad

Am Montag, dem 18.09., begaben wir uns auf eine Sprachreise nach Karlsbad. Von unserer tschechischen Partnerschule wurden wir zunächst ganz herzlich empfangen. In der Schule halfen uns die tschechischen Schüler beim Verbessern der Aussprache unserer Texte für die kleinen Sprachfilme, die während der vier Tage gedreht werden sollten.

Nach dem Mittagessen besuchten wir das Glasmuseum Moser. Dort wurde gezeigt, wie Vasen, Gefäße und andere Sachen aus Glas hergestellt werden. Abends stand noch Bowling auf dem Programm.

Dienstagmorgen führten wir die Dreharbeiten unserer Filme fort. Anschließend fuhren wir mit der Seilbahn hoch zum Turm „Diana". Dieser liegt so, dass man von oben sämtliche Städte im Umkreis sehen kann.

Die Aussicht war herrlich und wir genossen den Rundumblick. Danach wanderten wir weiter zum nahegelegenen Kletterwald. Ein paar Schüler blieben zwar lieber auf dem Boden, aber der Großteil hatte Spaß.

Nach diesem schönen Erlebnis gab es Abendessen und anschließend Kino. Ein englischer Film mit tschechischen Untertiteln „Který je ten prarýz" flackerte über die Leinwand.

Mittwochs besuchten wir die Städte Cheb und Marienbad. Wir besichtigten zuerst die Egerburg, die nach dem Fluss benannt und Anfang des 12. Jahrhunderts erbaut wurde. Das Besondere ist der schwarze Turm in der Anlage.

Marienbad lud uns dann zum Schlendern durch die Kuranlagen ein und im Miniaturenpark in der Nähe konnten wir die wichtigsten Bauwerke Tschechiens sehen. Abends fuhren wir zur KV Arena und amüsierten uns im Schwimmbad.

Am letzten Tag stellten wir noch unsere Filme fertig und verabschiedeten uns von unserer Partnerschule bis zum nächsten Treffen im Skilager.

Lilly Nestler, Kurs 9

Bohemiade im Frauenkloster in Ostritz

Vom 27. bis 29.09.2017 nahmen 6 Schülerinnen und Schüler der Jenaplanschule Markersbach an der 5. Sächsischen Bohemiade für frühe nachbarsprachliche Bildung teil. Diese fand im ältesten Frauenzisterzienserkloster Deutschlands in Ostritz im Dreiländereck Sachsens statt.

Zum Wettbewerb eingeladen waren insgesamt 46 deutsche Schüler von insgesamt 2.996 sächsischen Schülern, die die tschechische Sprache als 2. oder 3. Fremdsprache an Gymnasien und Oberschulen bis zur Klassenstufe 10 erlernen sowie 12 tschechische Schüler aus der Grenzregion.

Schirmherrschaft über die Bohemiade hatte das Sächsische Kultusministerium und der Generalkonsul der Tschechischen Republik Herr Dr. Jiří Kuděla.

Nach dem ersten Kennenlernen aller Teilnehmer in deutscher und tschechischer Sprache begann die Veranstaltung mit der Führung durch die im Jahre 1234 gegründete Klosteranlage, während uns die jüngste Klosterschwester über die Klostergeschichte erzählte.

Raschau-Markersbach

Der danach beginnende Wettbewerb gliederte sich in 4 Teilaufgaben: Hörverstehen, Textproduktion, Dialog zu Alltagsthemen und Präsentation. Die Einteilung der Schüler in Wertungsgruppen erfolgte auf Grundlage bisher erworbener tschechischer Sprachkenntnisse.

Im Hörverstehen bekamen die Teilnehmer von tschechischen Schülern einen Text über einen Tag in der Schule zweimal vorgelesen, zu dem sie im Anschluss Fragen beantworten mussten. Im Rahmen der Textproduktion durfte man sich danach aus 2 vorgegebenen Themenbereichen „Meine Familie“ und „Meine Schule“ einen auswählen und dazu während 30 Minuten einen tschechischen Text verfassen.

Gemeinsam mit den tschechischen Jugendlichen stellten die Mädchen und Jungen bei der Dialoggestaltung ihre Sprachkenntnisse sowie das schnelle Reagieren auf Fragen zu unterschiedlichen Alltagsthemen unter Beweis. Am Abend gestalteten sie in Gruppen zweisprachige Plakate über die Klostergeschichte. Zudem erlernten alle gemeinsam mit einem tschechischen Sprach- und Musiklehrer tschechische Lieder.

Unsere Jenaplanschüler hinterließen bei allen Anwesenden und Jurymitgliedern der Bohemiade aufgrund ihrer Offenheit, Aufgeschlossenheit und Sprachgewandtheit einen sehr positiven Eindruck. Dies gibt uns Mut und Lust, auch an weiteren in den kommenden Jahren stattfindenden Treffen deutsch-tschechischer Schüler teilzunehmen.

Bis dahin Auf Wiedersehen und Na shledanou!

Jana Teumer, Tschechischlehrerin der Jenaplanschule

Schüler besuchen Lebenshilfe Schwarzenberg im neuen Therapiegarten

Am Dienstag, dem 26. September 2017, eröffnete die Lebenshilfe Schwarzenberg ihren neuen Therapiegarten in Neuwelt mit einem Aktionstag. Nun können auch schwerstmehrfach behinderte Menschen ein Stück Natur genießen, dank Geländer und barrierefreien Wegen.

Am Aktionstag mit dabei waren Schülerinnen und Schüler der Jenaplanschule Markersbach. Sie begleiteten und halfen den Menschen mit Behinderung die Therapieelemente zu testen, Gartenkräuter zu ernten und zu Kräuterbutter und Kräuterlimonade zu verarbeiten.

Sie schätzten diese Begegnungen später als sehr wertvoll ein, merkten aber auch, wie anstrengend und kräftezehrend der Arbeitsalltag der Betreuer ist.

Für die Zukunft sind im neuen Garten weitere solche Veranstaltungen geplant, um Begegnungen zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen zu ermöglichen.

Petra Bodenmüller für die Obergruppe

Der SV Mittweidatal 06 informiert

Am 22.10.17 durften unsere kleinen Kicker beim Spiel Erzgebirge Aue gegen Jahn Regensburg mit den Spielern einlaufen.

Unsere kleinen Kicker brachten den Auern Glück und sie gewannen in Unterzahl mit 1:0.

Eltern, Kinder und Betreuer reisten gemeinsam mit einem Reisebus vom Reiseunternehmen TJS von Markersbach nach Aue. Vielen Dank an das Reiseunternehmen TJS für den bequemen Transfer.

„Gut Förstel" eröffnet Begegnungsstätte in Raschau

Am Samstag, dem 21.10.2017, öffnen sich erstmals die Türen der neuen Begegnungsstätte in der Rudolf-Harbig-Straße 16 F in Raschau.

Ziel dieses Kooperationsprojektes zwischen dem Gut Förstel und der Wohnungsgesellschaft Raschau ist, dass Menschen auch im fortgeschrittenen Alter noch in vertrauter Umgebung und den eigenen vier Wänden leben können, so Michael Eisenberg, Geschäftsführer des „Gut Förstel".

Die Begegnungsstätte mitten im Quartier soll Begegnungen ermöglichen und bietet Betreuungs- und Beratungsleistungen an.

Erfahrungsgemäß sind es oft schon Kleinigkeiten wie die Hausordnung, Einkäufe, Arztbesuche, Behördengänge, die das selbstständige Leben im Alter erschweren.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr findet am 21.10.2017 bei Live-Musik die offizielle Eröffnung statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Neben Rundgängen und Informationen wartet auch ein Glücksrad auf die Mieter der Wohnungsgesellschaft und alle interessierten Bürger.

Eine weitere Begegnungsstätte dieser Art eröffnet im Januar 2018 im Stadtteil Heide in Schwarzenberg. Kooperationspartner hier sind „Gut Förstel" und die AWO.

Raschau, 19.10.2017

Michael Eisenberg
Geschäftsführer

Das Erzgebirge mit dem Bus „erfahren"!

Mit Inkrafttreten neuer Fahrpläne im Bediengebiet der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH (RVE) seit dem 7. August 2017, verkehren verschiedene Buslinien nun auch am Wochenende und laden so Erzgebirger und Gäste der Region zu erlebnisreichen Ausflügen mit Bus und Bahn ein. Die Busse fahren im 2-Stunden-Takt und können mit einer gültigen ErzgebirgsCard kostenlos genutzt werden!

Mit Schuljahresbeginn und somit erstmals ab 12. August 2017 erweitert die RVE unter anderem das Fahrplanangebot der Buslinien 330 und 441. Dieser verkehren nun auch am Samstag und an Sonn- und Feiertagen.

Der RVE reagiert auf Grundlage des Beschlusses des Technischen Ausschusses vom 09.05.2016 mit der Ausweitung der Buslinien auf den erhöhten Bedarf auf touristisch relevanten Strecken an Wochenenden, wo von einem verstärkten Besucheraufkommen ausgegangen wird. Dank des Engagements des Landkreises sowie beteiligter Partner kann die Fahrplanerweiterungen auf touristisch relevanten Linien nun umgesetzt werden.

Die Linie 330 von Schwarzenberg wird bis Oberwiesenthal erweitert (bisher nur bis Tellerhäuser) und verkehrt von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr im 2-Stunden-Takt. Die neuen Fahrzeiten sind ausgerichtet auf den Bahnanschluss am Bahnhof Schwarzenberg zur Linie 535 Zwickau – Aue – Schwarzenberg – Johanngeorgenstadt. Neu ist auch die Bedienung der Haltestelle Bächelhütte im Kurort Oberwiesenthal. Gäste können damit unmittelbar in das Wanderwegenetz und die Loipen des Fichtelberg–Skigebietes einsteigen.

Die Linie 441 von Schwarzenberg nach Ehrenfriedersdorf verkehrt am Samstag und an Sonn- und Feiertagen von 7.30 Uhr bis 19.30 Uhr im 2-Stunden-Takt. Die neuen Fahrplanzeiten sind ausgerichtet an die Linie 210 (Chemnitz – Thum – Annaberg-Buchholz – Kurort Oberwiesenthal) in Ehrenfriedersdorf und an die Bahnverbindung (Linie 535 Zwickau – Johanngeorgenstadt) in Schwarzenberg. Waschleithe wird in Richtung Ehrenfriedersdorf zusätzlich bedient. Gäste haben damit die Möglichkeit, die Schauanlage „Heimatecke Waschleithe“ oder den Natur- und Wildpark zu besuchen.

Gäste und Touristen aus Chemnitz kommend, können über einen Umstieg in Ehrenfriedersdorf direkt ins Greifensteingebiet fahren oder direkt im 2-Stunden-Takt nach Oberwiesenthal.

Darüber hinaus gibt es Anpassungen bei der Stadtverkehrslinie A in Schwarzenberg. Diese Linie wird am Wochenende bis Bermsgrün erweitert. Der Fahrplan wird verdichtet und die Fahrzeiten aus allen Richtungen angepasst, so dass die Möglichkeit zum Umstieg in die Linie 535 der Erzgebirgsbahn besteht. Ebenfalls bestehen Weiterfahrtsmöglichkeiten sowohl zur Buslinie 415 in Richtung Aue als auch nach Annaberg-Buchholz.

Zur Absicherung dieser und weiterer zum großen Fahrplanwechsel im Dezember geplanten Leistungen werden vom Landkreis jährlich zusätzlich ca. 750.000 EUR bereitgestellt.

Der touristische Nahverkehr im Erzgebirge gewinnt damit ein ganzes Stück an Attraktivität. Gäste aus dem Raum Zwickau, Leipzig und Chemnitz können bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln für einen Wochenendausflug ins Erzgebirge fahren. In den Sommermonaten bietet sich z.B. die Möglichkeit, direkt in den Kammweg Erzgebirge – Vogtland zum Wandern einzusteigen oder im Winter mit dem Bus ins Skigebiet Geyerscher Wald oder ins Fichtelberggebiet zu fahren.

Fahrscheine können direkt beim Einstieg in den Bus erworben werden. Der Fahrpreis richtet sich dabei nach den Tarifzonen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS). Das Fahrscheinsortiment hält sowohl Einzelfahrscheine, Tageskarten als auch Wochen- und Monatskarten für Vielfahrer bereit.

Tipp: Gäste, aber auch einheimische Ausflügler können mit einer gültigen ErzgebirgsCard nicht nur diese Buslinien, sondern den gesamten Nahverkehr im Verbundraum des Verkehrsverbundes Mittelsachsen kostenlos nutzen. Zudem lohnt es sich, die vielen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in den Orten entlang der Strecken zu entdecken, da man mit der ErzgebirgsCard bei diesen zahlreiche Vergünstigungen, beispielsweise auch kostenfreien Eintritt, erhält. Die Erzgebirgscard gibt es in zwei Varianten: als 48-Stunden oder als 4-Tageskarte (an vier frei wählbaren Tagen innerhalb eines Kalenderjahres gültig).

Informationen zur ErzgebirgsCard (Preise und Verkaufsstellen) sind auf der Seite des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. eingestellt: www.erzgebirge-tourismus.de

Der aktuelle Fahrplan mit Gültigkeit ab 7. August 2017 ist auf der Seite der RVE zu finden: www.rve.de

Weitere Informationen finden Sie unter: www.erzgebirge-tourismus.de; http://mediaserver-erzgebirge-tourismus.de sowie unter: www.rve.de; www.vms.de

Raschau-Markersbach

Die Fahrplanerweiterungen im Überblick

Linie 210 (Chemnitz – Thum – Annaberg-Buchholz – Kurort Oberwiesenthal)
Angeboten wird ein 2-Stunden-Takt, wobei die neuen Fahrplanzeiten an die Anschlüsse der Bahn in Chemnitz unter anderem nach Dresden, Zwickau sowie Leipzig und in Ehrenfriedersdorf zum Bus in Richtung Geyer/Greifensteingebiet/ Schwarzenberg (Linie 441) ausgerichtet sind.

Linie 330 (Schwarzenberg – Rittersgrün – Tellerhäuser – Kurort Oberwiesenthal)
Diese Linie verkehrte bisher bis Tellerhäuser und wird zukünftig bis Oberwiesenthal erweitert. Auch hier erfolgen die Fahrten im 2-Stunden-Takt und in Schwarzenberg wurde der Anschluss zur Erzgebirgsbahn (Zuglinie 535 Zwickau – Aue – Johanngeorgenstadt) in beiden Richtungen berücksichtigt.

Linie 342 (Schwarzenberg – Beierfeld – (Bernsbach) – Grünhain – (Waschleithe) – Zwönitz
Es wird ein Wochenendangebot mit verdichteten Takt-Fahrplan und der Anschlussbeziehung zum Bahnknoten Schwarzenberg ebenfalls zur Bahnlinie 535 geschaffen. Bei leicht veränderter Linienführung über Bernsbach und Waschleithe, Landhotel Osterlamm gibt es nun Rückfahrtsmöglichkeiten mit Bahnanschluss in Schwarzenberg.

Linie 415 (Annaberg-Buchholz – Schwarzenberg – Aue)
Zusätzliche Fahrten wurden aufgenommen und ebenfalls Anschlüsse zur Erzgebirgsbahn (Linie 535) hergestellt.

Linie 441 (Ehrenfriedersdorf – Geyer – Schwarzenberg)
Angeboten wird ein 2-Stunden-Takt in der Zeit von 07.30 Uhr bis 19.30 Uhr. In Richtung Ehrenfriedersdorf wird Waschleithe zusätzlich bedient. Anschlüsse sind in Schwarzenberg zur Bahnlinie 535 und in Ehrenfriedersdorf zur Linie 210 möglich.

RVE Bewegt das Erzgebirge.

Entspannt unterwegs mit Bus & Bahn in der Region Erzgebirge - nutzen Sie die zahlreichen, neuen Verbindungen, vor allem am Wochenende!

Ihre Ansprechpartnerin für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit:
Doreen Burgold, Tourismusverband Erzgebirge e. V.
Tel.: +49 (0) 3733 188 00-23; presse@erzgebirge-tourismus.de

In eigener Sache:

Erscheinungstermin für das nächste Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 6. Dezember 2017
Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt:
Donnerstag, 23. November 2017

Ortsteil Raschau

Der EZV Raschau informiert

Oktoberfeststimmung in Markersbach

Am 30.09.2017 lud das Team vom Ferienhotel Markersbach zu einem zünftigen Oktoberfest ein, denn gemeinsam feiern ist ein schöner Brauch, so dachten sich die Mitarbeiter bestimmt. Der Einladung waren unter anderem der EZV Raschau, der EZV Markersbach, der EZV Crottendorf und einige Mitglieder vom EZV Scheibenberg gefolgt. Unter den weitgereisten Gästen konnte sogar ein Geflügelverein aus Thüringen begrüßt werden. Pünktlich um 19.00 Uhr wurde das Fest durch Salutschießen des Schützenvereins Mittweidatal-Markersbach eröffnet. Anschließend marschierten die Vereine ins Festzelt. Die mitgebrachten Vereinsfahnen anzuschauen, war eine Pracht. Herr Ludes vom Ferienhotel Markersbach begrüßte alle sehr herzlich und stach das Fass mit 3 kurzen kräftigen Schlägen an, was von allen Anwesenden mit großem Beifall honoriert wurde. Die Wezelbacher Musikanten spielten nun zum Tanz auf und viele Gäste schwangen vergnügt ihr Tanzbein. Bei bekannten Melodien wurde kräftig mitgesungen und geschunkelt.

Ortsteil Raschau

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und alle Gäste sprachen den kulinarischen Genüssen reichlich zu. Ein großes „Dankeschön“ an das Team vom Ferienhotel Markersbach für die gelungene Veranstaltung. Wir kommen gern wieder

Vom Erzgebirge über den Ozean

Zu unserem Treffen im Oktober war das vorerst nur in Bild und Ton möglich. Die Heimatfreunde hatten sich Felix Ahnert eingeladen, vielen bekannt als Pilzberater. Eine große Leidenschaft von ihm ist aber auch das Reisen. Und dabei werden Land und Leute nicht bequem mit dem Bus, sondern mit dem Fahrrad erkundet.

An diesem Abend berichtete er von seinen Reisen nach Kuba, von exotischen Landschaften, herzlichen Begegnungen mit den Menschen und manch außergewöhnlichen Ereignissen. Für ihn spielt dabei auch die humanitäre Hilfe eine Rolle. So nahm er, trotz bürokratischer Hürden, Material für ein Krankenhaus mit auf seinen Flug. Die Kubaner waren ihm dafür sehr dankbar, denn die Lebensbedingungen auf der Insel sind bei weitem nicht mit den unseren zu vergleichen.

Den Heimatfreunden des EZV Raschau gewährte Felix Ahnert mit seinem Diavortrag einen Einblick in die Sitten und Gebräuche, in architektonische Besonderheiten und faszinierende Landschaften dieses fernen Landes. Unsere Anne hatte es sich nicht nehmen lassen, den passenden Kuba-Salat zuzubereiten. Und wer wollte, konnte sich mit einem Mojito-Mixgetränk das Kuba-Feeling noch direkt ins Haus der Volkskunst holen.

Für den interessanten Abend danken wir Felix Ahnert sehr herzlich und wünschen ihm für eventuelle weitere Radunternehmungen gutes Gelingen.

Glück auf!

EZV Raschau

Kleingartenverein „Glück Auf!“ e.V.

Liebe Kleingartenmitglieder,
liebe Gartenfreunde, liebe Leser,

ein prächtiger Herbst schenkte uns viele Stunden Sonnenschein, um die Gärten winterfest zu machen und sich auf der Hollywood-Schaukel zu sonnen und dabei ins Gartenjahr zurückzublicken.

Wir hatten eine reichliche Beerenernte, große Kartoffeln ausgegraben, gut gereiften Wein, die Dahlien und Herbstastern strahlten um die Wette, zahlreiche Gewächshaus-Gurken wurden verschenkt oder gegen Tomaten getauscht.

Bei Arbeitseinsätzen wurden die beiden Gartenanlagen verschönert, 3 verwilderte Gärten rekultiviert und 6 Neuverpachtungen unterschrieben. Nur noch 5 Gärten stehen leer und können vergeben werden.

Das ehemalige Waschhaus, das uns als Vereinshaus dient, wurde vollkommen saniert und ist ab dem Frühjahr zur Vermietung wieder freigeben.

Der Gemeinschaftsgarten wurde von unseren Patenkindern und fleißigen Gärtnerinnen gehegt und gepflegt und zum Gemüseanbau genutzt.

Der große Höhepunkt des Vereinslebens war natürlich das **„Spätsommerhutzn“** im September. Über 40 Helfer konnten wir zählen, die auf unterschiedliche Art und Weise zum Gelingen beitrugen. Stellvertretend möchten wir die Ehepaare Annett und Andreas Günnel, Sieglinde und Friedhold Seltmann, Bärbel und Bernd Bronold, Bärbel und Manfred Michler, Brigitte und Klaus Franke, Bettina und Rainer Witteck erwähnen, die sich mit viel Zeit und Arbeitsaufwand und Ideen einbrachten.

Erfreulicherweise bringen sich auch jüngere Gartenmitglieder wie Domenik Mach, Marcel Heymann, Ricco Soukup und Robert Stemmler in die Vereinsarbeit ein.

Ortsteil Raschau

7 „Kräuterhexen“ folgten im September unserer Einladung zur Kräuterwanderung durch Oberwiesenthal. Kräuterpädagogin Christel Stolle empfing uns bei strahlendem Sonnenschein.

Wir staunten, wieviele wertvolle Wildkräuter auf einer Wiese wachsen, deren gesundheitliche Wirkung uns so noch nicht bekannt war.

Oder wussten Sie, dass Beinwell eine nachgewiesene und anerkannte Wirkung bei Gelenk-, Muskel- und Knochenschmerzen hat? Hildegard von Bingen wendete ihn als Heilpflanze schon an.

Heutzutage wird er besonders bei Arthritis, Arthrose, Sportverletzungen, Gicht, Verbrennungen, Herpes und sogar bei Neurodermitis heilend eingesetzt

Christel Stolle kochte für uns Kartoffelsuppe mit einheimischen Kräutern, die uns allen sehr gut schmeckte. Ihre leckeren und preisgünstigen Brotaufstriche, Marmeladen und Liköre fanden reißenden Absatz.

Noch ein Ausflugstipp für Naturfreunde:

Ein neu angelegter Kräutergarten Ortsausgang Oberwiesenthal Richtung Annaberg ist eine Besichtigung wert.

Informationen des Vorstandes

Die nächste Mitgliederversammlung findet im April 2018 mit der Wahl des neuen Vorstandsvorsitzenden statt.

Lest bitte euren Stromzähler ab und steckt den Zettel mit dem Namen und der Gartennummer in die Briefkästen des Gartenvereins bis Ende Dezember.

Der Gartenverein beschließt das erfolgreiche Jahr mit einer zünftigen Silvesterfeier im Gartenheim. Kurzentschlossene können sich noch bei der Vereinsvorsitzenden Ines Illig unter der neuen mobilen Telefonnummer **017622716769** anmelden.

Wir wünschen euch eine stressarme, vorweihnachtliche Zeit und gemütliche Stunden bei einer Tasse Tee.

Glück Auf!

Bärbel Bronold
Vorstandsmitglied

Nachruf

am 05.10.2017 verstarb unserer Gartenmitglied

Helga Eberlein

im Alter von 79 Jahren.

45 Jahre gehörte sie mit ihrem Ehemann unserem Gartenverein an.

Sie wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Wir werden ihrer stets in Ehren gedenken.

Unser Mitgefühl gilt besonders ihrer Familie.

Kleingartenverein „Glück Auf!" e.V.
Der Vorstand

Ortsteil Raschau

PROCOVITA

Unser Gartenjahr

Wir freuen uns, dass 2017 wieder ein aktionsfreudiges und ertragreiches Gartenjahr für den Procovita e.V. war.

Wir haben einiges im Gemeinschaftsgarten „Bunte Beete" in Raschau geschafft und dürfen stolz verkünden, dass es seit diesem Jahr auch eine „Bunte Beete" in Annaberg-Buchholz (ehemaliger Schulgarten am Flößgraben) und in Schwarzenberg (in Zusammenarbeit mit dem Atomkinder e.V., Am Wasserwerk 7c) gibt.

Wer an einer Mitarbeit in einem der drei Gemeinschaftsgärten Interesse hat, kann sich gern bei uns melden (info@procovita.de) oder schaut einfach mal bei Facebook unter Procovita e.V. oder Bunte Beete Annaberg-Buchholz nach.

Zwei besondere Projekte in den „Bunten Beeten" Raschau

*** Verwandlung des großen Sandkastens in ein Beet mit Kartoffeln, Mais, Kürbissen, Möhren, Rüben und einigem mehr:**

*** Bau eines Pavillons:**
Hier bedanken wir uns ganz besonders beim Bauhof Dürigen aus Schwarzenberg für die super Unterstützung!

Termine vormerken!!!

Naschmarkt am 01.12.2017

Auch dieses Jahr wird euch der Procovita e.V. wieder zum Pyramidenanschub der Ortspyramide ab 16.30 Uhr mit besonderen Leckereien zum Naschmarkt verwöhnen. Also, kommt vorbei und genießt die wunderbare vorweihnachtliche Atmosphäre! Wir freuen uns auf euch!

Veganer Kochabend „Weihnachtsmenü" am 02.12.2017

Und kulinarisch geht es gleich weiter … am Samstag wollen wir gemeinsam ein leckeres veganes Weihnachtsmenü zaubern. Wir starten 17 Uhr in den Räumen des Jugendclubs der Volkssolidarität.

Anmeldung unter info@procovita.de, der 0176/23127351 oder per Facebook-Nachricht. Der Unkostenbeitrag für Zutaten und Getränke liegt bei 15 Euro.

Informationen des Ortsvereins Langenberg e.V.

Der Ortsverein Langenberg plant, auch für das kommende Jahr wieder einen Veranstaltungskalender herausgegeben.
In diesem Kalender, der nun schon zum sechsten Mal erscheint, werden wieder alle Veranstaltungen des Ortsvereins und der anderen im Ort ansässigen Vereine aufgeführt sein.
Auch andere Veranstaltungen von Firmen oder gastronomischen Einrichtungen werden gerne mit aufgenommen.
Wir bitten alle Interessenten, ihre Veranstaltungen für 2018 bis zum 19.11.2017 beim Ortsverein zu melden, damit bis zu den Weihnachtsfeiertagen der Kalender rechtzeitig an alle Haushalten verteilt werden kann.

Vorschau auf Veranstaltungen im November / Dezember 2017

Sonntag, 05.11.2017 – Schlachte-Brunch
In die Landhalle nach Langenberg lädt das Team vom „Pink Bulle" am 5. November ab 11 Uhr zum Brunch mit Hausschlachte-Spezialitäten ein.

Ortsteil Raschau

Samstag, 02.12.2017 – Langenberger Weihnachtsmarkt
Kinder, wie die Zeit vergeht, am 2. Februar des Jahres pünktlich um 18.00 Uhr wurden die Lichter am Schwibbogen gelöscht. Jetzt, 302 Tage später, werden sie wieder eingeschaltet.
Am 2. Dezember 2017, Samstag vor dem 1. Advent, ist es wieder so weit.
Ab 18.00 Uhr heißt es:

Dr Schwibbung ward wieder „ahgezünd"
un dr Rupperich kimmt a

Klein, aber fein, der Langenberger Weihnachtsmarkt.
Der Ortsverein Langenberg lädt wieder alle Langenberger Einwohner, aber auch aus den umliegenden Orten ganz herzlich dazu ein.
„Eitritt e Scheitel Feierholz" (Um genügend Brennmaterial für die „Alpenöfen" zu haben, wird um das Mitbringen von Brennholz gebeten.)
Für das leibliche Wohl sorgen in bewährter Manier der Ortsverein und die Sportfreunde vom LSV Blau-Weiß.
Bereits um 17.00 Uhr wird an diesem Tag auch die Pyramide am Alterswohnsitz „Gut Förstel" angeschoben.

Foto: Reiner Schreier

Samstag, 09.12.2017 – Hutzenohmd
Der Ortsverein Langenberg lädt alle Langenberger und alle Vereinsmitglieder zum Hutzenohmd in den Vereinsraum im Römerhaus ein.
Glühwein, Bratwurst, Stollen, Kaffee und Speckfettbemme in gemütlicher Atmosphäre, das Ganze, wie schon im letzten Jahr, musikalisch umrahmt vom Liedermacher **Kendy John Kretschmar** aus Crottendorf.

Samstag, 9. Dezember, ab 19.00 Uhr

Reiner Schreier
Ortsverein Langenberg e.V.

Informationen des „Freundeskreis ‚Gut Förstel' e.V."

01.10.2016, Samstag, – 1. Oktoberfest auf „Gut Förstel"
Zum zweiten Mal fand auf „Gut Förstel" ein Oktoberfest statt, zu dem hatte die Hausleitung eingeladen.
Nahezu alle Heimbewohner hatten im Speisesaal Platz genommen und auch in den Festzelten fanden sich zahlreiche Besucher ein.

Die Mitarbeiterinnen des Hauses, die allesamt im Dirndl erschienen sind, sorgten schon allein optisch für ein „Wies'nflair". Die Deko in den Zelten und im Speisesaal tat ein übriges.
Der Geschäftsführer, Herrn Michael Eisenberg, der in diesem Jahr wie angekündigt auch zünftig gekleidet erschienen war, brauchte aber deutlich mehr Hammerschläge wie bei der Premiere, um den Zapfhahn ins Bierfass zu schlagen.
Nachdem dies gelungen war, eröffnete er mit den traditionellen Worten „O'zapft is" das Fest.

‚O'zapft is' – Foto: Lutz Czech

Bei Livemusik von „Aaflug" ließen sich die zahlreichen Besucher das Bier, die Haxen, Weißwurst, Brezeln und den Obazda schmecken. Foto: Reiner Schreier

Wer es etwas ruhiger haben wollte, war im „Förstelstübchen" bei Simone Koch gut aufhoben.

Ortsteil Raschau

Das „Förstelstübchen" erweitert sein Angebot

Leckere Kaffeespezialitäten, Erfrischungsgetränke, Kuchen, Eis und kleine Snacks sind das bekannte Repertoire des „Förstelstübchen" im Herrenhaus von „Gut Förstel".

Geöffnet Dienstag bis Donnerstag und Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen jeweils von 14 bis 17 Uhr.

i. A. Reiner Schreier

Der LSV Blau-Weiß Langenberg – Abt. Fußball – informiert!

Es neigt sich die Hinrunde der Saison 2017/2018 dem Ende entgegen. Bisher kann man von einer sehr ausgeglichen Staffel sprechen, denn das Feld ist nah beisammen und jede Mannschaft hat Stärken und auch Schwächen gezeigt.

Unser Saisonverlauf ist bisher sehr gut. Wir haben einen starken und ausgeglichenen Kader und das macht sich auch in unseren bisher erzielten Ergebnissen bemerkbar. Wichtig ist, dass alle Spieler weiterhin gesund bleiben und die gezeigten Leistungen auch in der Rückrunde bestätigen.

Es gibt einen erneuten Zuwachs für unsere Mannschaft. Nach langem Hin und Her haben wir es nun endlich geschafft und freuen uns, dass Krüger, D. von FC Eintracht Schlema zu uns gewechselt hat.

Wir wünschen ihm einen guten Start, mit uns sportliche Erfolge und eine verletzungsfreie Saison.

Weiterhin erfreulich ist auch, dass unser Verein mehrfach darauf angesprochen wurde, ob wir auch wieder eine „Alt-Herrenmannschaft" bilden können und nun ist es so weit, denn es gab großen Zuspruch. Bereits im Oktober wurden erste Gespräche geführt und Trainingseinheiten durchgeführt.

Wer also Lust hat und zum Ausgleich bei uns mit Fußballspielen möchte, der kann gerne zu uns kommen. Genaue Termine, Ablauf sowie weitere Informationen folgen. Kommen Sie auf uns zu, wir freuen uns auf jeden interessierten Spieler.

Nun die Spielanalyse der absolvierten Spiel, kurz zusammengefasst und festgehalten mit einigen Fotos von Bonitz, K.

6. Spieltag:
LSV B/W Langenberg gegen
SpG Schwarzbach/Elterlein 3 : 1 (Halbzeit 0:0)

An diesem Spieltag kam es zu einem Spitzenspiel, denn wir (derzeit auf Platz 4) bekamen es heute mit dem derzeit Zweitplatzierten, der SpG Schwarzbach/Elterlein, zu tun. Nach der Fusionierung der Fußballmannschaften zwischen Schwarzbach und Elterlein hat sich einiges getan. Bisher haben sie noch keinen Punkt in der laufenden Saison abgegeben. Das spricht für einen guten und starken Gegner.

Wir hingegen haben die letzten 3 Spiele gewonnen und wollen heute unseren nächsten Sieg einfahren.

Das Spiel begann hochkonzentriert und beide Mannschaften warteten ab. Es zeichnete sich in der ersten Halbzeit ein kampfbetontes, aber faires Spiel ab. Vieles lief über ein kontrolliertes Aufbauspiel bis in die Spitze, doch auf beiden Seiten war die Defensive gut organisiert und ließ kaum Torchancen zu.

So stand es nach 45 Minuten 0:0. Nach Wiederanpfiff wurde es schon etwas genauer und die Gäste setzten uns unter Druck. Nach einer guten Stunde bereiten die Gäste einen Angriff vor, der Angreifer kommt in unserem Strafraum zu Fall und es gibt Elfmeter und es steht 0:1.
Das Gegentor war ärgerlich, doch der Rückstand weckte neue Energie und wir erhöhten das Tempo.
Es dauerte nicht lange, da geht Grimm, M. auf das Tor zu, umspielt den Torwart und wird ebenfalls im Strafraum von den Beinen geholt. Duhse, R. stellt sich der Verantwortung und gleicht sicher zum 1:1 aus.
Der SpG geht allmählich die Luft aus und das nutzen wir erneut. Nach schnellem Lauf von Köthe, A. kann dieser quer auf den freistehenden Duhse, R. spielen und dieser schiebt zur 2:1-Führung ein.
Die Gäste versuchen zwar den Ausgleich zu schaffen, doch die Kräfte schwinden. Die Entscheidung des Spiels setzt Wolf, P. per Kopf, der bei einem Freistoß von Döscher, A. im richtigen Moment zur Stelle ist und das 3:1 markiert. So wandern verdient weitere 3 Punkte auf unser Konto.

7. Spieltag:
FC Sehmatal gegen
LSV B/W Langenberg 6 : 3 (Halbzeit 3:1)

Am heutigen Auswärtsspiel ging es zum FC Sehmatal, die bisher eine mäßige Saison bestritten haben, doch auf keinen Fall zu unterschätzen sind. Trotzdem zählt für uns nur ein Erfolg und so wollen wir auch heute punkten. Die Gäste spielen einfach und frei auf und wir sind noch nicht aktiv auf dem Platz angekommen, da steht auch schon 1:0. Da sagt man sich, gut, passiert, doch jetzt müssen wir. Leider hat da Sehmatal was dagegen und so folgt der nächste Angriff und es steht 2:0 und nach einem Eckball das 3:0. 3 Chancen, 3 Tore und das nach 20 Minuten Spielzeit. Wir stellen um und kommen im Spiel an. Wir erarbeiten uns Torchancen und kurz vor der Halbzeit schaffen wir durch Grimm, M. nach Vorarbeit von Rascher, M. den 3:1-Anschlusstreffer. Halbzeitpause und klare Worte werden angestimmt. Nach der Pause spielen wir aktiver und vor allem zielstrebig nach vorn und so kann erneut Grimm, M. mit einem Seitfallzieher das 3:2 erzielen. Der Gastgeber ist angeschlagen und wir kommen auf Temperatur.

In der 71. Spielminute bekommen wir einen Freistoß von 22 Metern. Wolf, P. schießt und es steht 3:3.

Sehmatal zeigt sich wieder und auch sie erhalten einen Freistoß. Dieser wird zwar pariert, aber im Nachsetzen schaffen sie wieder die Führung zum 4:3. Auch wenn das Tor aus einer Abseitsposition erzielt wurde, gibt der Schiedsrichter den Treffer. Erneut versuchen wir den Ausgleich zu schaffen, doch es fehlt der konzentrierte Abschluss. In der Schlussphase sind wir stark offensiv ausgerichtet. Dies ergibt dem Gastgeber Freiräume, die ausgenutzt werden und so folgt das 5:3 und am Ende sogar noch das 6:3. Schlüsselszene des Spiels war das 4:3, was uns den/die Punkt(e) gekostet hat.

8. Spieltag:
LSV B/W Langenberg gegen
SpG Affalter 2/Alberoda 4 : 2 (Halbzeit 4:1)

Nach dem verlorenen Auswärtsspiel in Sehma, wollten wir heute wieder in die Erfolgsspur zurückkehren und unseren Zuschauern ein deutlich besseres Spiel zeigen. Da kam die SpG Affalter 2/Alberoda genau richtig, denn in den letzten Spielen zogen wir meist den Kürzeren. Doch heute wollen wir anders auftreten und die zu vergebenen 3 Punkte holen.

So begann das Spiel und nach 3 Spielminuten köpfte Wolf, P. nach Eckball zum 1:0 unhaltbar ein. Kurze Zeit später bereiten wir erneut durch einen Kopfball von Grimm, M., der den Innenpfosten trifft und von dort der Ball vor der Linie rollert, das 2:0 vor, denn Rascher, M. spitzelt die Kugel im entscheidenden Moment über die Linie. Eine halbe Stunde ist rum und nach Doppelpass mit Köthe, A. vorm gegnerischen Tor kann wiederholt Wolf, P. ein Tor erzielen und es steht 3:0. Kurz vor der Halbzeit bekommen die Gäste nach einer Unstimmigkeit einen Elfmeter zugesprochen, den sie zum 3:1-Anschlusstreffer nutzen. Doch gleich im Gegenzug ertönt für uns der Pfiff im Strafraum und es ergibt wiederum Elfmeter, den Klaumünzner, B. sicher zum 4:1 verwandelt. Nach der Halbzeit bleiben wir weiter in der Vorwärtsbewegung, aber ein weiteres Tor gelingt uns nicht mehr. Die Gäste können erneut vom Strafstoßpunkt glänzen und verkürzen noch einmal zum 4:2, doch wir gehen als klarer Sieger vom Feld.

Nachwuchs (Bambinis/F-Jugend)

Bisher unverändert bleibt unsere F-Jugend auf einem sehr guten 5. Tabellenplatz und wir hoffen, dass in den verbleibenden Spielen noch weitere Punkte gesammelt werden, um den einen oder anderen Tabellenplatz nach oben gewandert wird, denn gespielt wird bis Ende Oktober. Nach Beendigung geht es in das Hallentraining nach Elterlein und dort wird jeden Donnerstag von 16.00 bis 17.30 Uhr trainiert.

Das Training in der Raschauer Turnhalle ist sehr gut besucht und unsere Übungsleiter haben alle Hände voll zu tun, um unsere Bambini's weiter zu fördern. Trainiert wird hier jeden Freitag ebenfalls in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr. Das ausgeglichene Training variiert je nach Können der Kinder und fördert so nicht nur die Geschicklichkeit und Kondition, sondern auch das Selbstbewusstsein und die Teamfähigkeit.

Darauf legen unser Trainer Schneider, D., Schneider, A., Köthe, A. und Bonitz, K. großen Wert.

Wenn Sie Fragen rund um unseren Fußballnachwuchs haben, dann kommen Sie auf uns zu. Gerne geben wir Ihnen Antworten und freuen uns natürlich über jeden interessierten Nachwuchskicker.

Termine im November

Spieltag – Datum
Zeit Heimmannschaft – Gastmannschaft

12. ST – So, 12.11.17

14.00 Uhr TSV 1864 Schlettau – LSV B/W Langenberg

13. ST – So, 19.11.17

14.00 Uhr LSV B/W Langenberg – FC Schönheide

Sportfreund Alexander Bonitz

Herzliche Gratulation unseren Jubilaren im Monat November

zum 90. Geburtstag
Frau Elisabeth Thielemann

zum 85. Geburtstag
Frau Waltraud Hubrig

zum 80. Geburtstag
Herrn Werner Unger
Herrn Reiner Haustein

zum 75. Geburtstag
Herrn Rolf Blechschmidt
Frau Renate Lang
Frau Renate Mürling

zum 70. Geburtstag
Frau Angelika Päßler-Weigel
Frau Christa Solbrig
Frau Claudia Lang

Albert-Schweizer-Haus in Raschau

Frau Edith Huth	zum 82. Geburtstag
Herrn Hans Seltmann	zum 87. Geburtstag
Frau Charlotte Krohn	zum 91. Geburtstag
Frau Hertha Richter	zum 93. Geburtstag
Frau Ruth Höber	zum 89. Geburtstag
Herrn Werner Süß	zum 87. Geburtstag
Frau Irene Volkmer	zum 91. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raschau
November 2017

Ein Gottesdienst wurde durch die Junge Gemeinde am 8. Oktober ausgestaltet zum Thema des Kirchentages: „Du siehst mich!"

Bei der Rüstzeit der JG in den Herbstferien im Haus der Kirche in Johanngeorgenstadt beschäftigten uns die Ich-bin-Worte Jesu, daneben blieb auch noch genug Zeit für sportliche Aktivitäten.

Unsere Gottesdienste

Kindergottesdienst ist immer gleichzeitig.

5. November, 21. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Gottesdienst

12. November – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
09.00 Uhr Gottesdienst

19. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
09.00 Uhr Gottesdienst

22. November – Buß- und Bettag
09.30 Uhr Beichtgottesdienst in Markersbach

26. November – Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
In diesem Gottesdienst werden die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres verlesen.

2. Dezember – Samstag vor dem 1. Advent
16.00 Uhr Adventsbeginn mit „De Rascher vom Knochen"

3. Dezember – 1. Advent
10.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst in Grünstädtel

Alters-Wohnsitz „Gut Förstel" Langenberg

Mittwoch, 1. November
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 15. November
10.30 Uhr Gottesdienst

Altenpflegeheim „A. Schweitzer" Raschau

jeden Freitag
15.30 Uhr Gottesdienst

Gemeindekreise Kirche Raschau

Blaukreuz	jeden Montag	19.00 Uhr
Bibel-Café	Donnerstag, 2. November	14.30 Uhr
Junge Gemeinde	jeden Freitag in Grünstädtel: Proben fürs Märchenspiel	19.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis	Mittwoch, 8. November im JuGZ	9.30 Uhr
Gebetskreis	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Chor	jeden Dienstag	19.30 Uhr
Erwachsenen-flötenkreis	jeden Dienstag nach der Chorprobe	ca. 21.00 Uhr
Kinderflöten-kreis	jeden Montag	neu: 17.00 Uhr
Frauen unterwegs	Donnerstag, 16. November	19.30 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch, 8. November mit Pfarrerin Wolf	19.30 Uhr
Hauskreis Ra/Gr	Samstag, 4. November, im JuGZ	10.00 Uhr
	Freitag, 17. November, bei H.-J. Kellner	20.00 Uhr
gemeinsamer Erwachsenen-kreis	Samstag, 18. November	19.00 Uhr
Frauenstunde:	Montag, 13. November im Saal der LKG	19.00 Uhr

Martinsfest am 11. November

Wie jedes Jahr erinnern wir an diesem Tag an den Heiligen Martin. Gemeinsam mit dem Kindergarten „Zwergenland" zeigen wir ab 17 Uhr vor der Grundschule, was wir von diesem Mann lernen können. Anschließend ziehen wir mit Laternen durch das Dorf bis zum Kindergarten, wo wie immer fürs leibliche Wohl gesorgt wird.

Mettenprobe

Das erste Treffen aller Mitspieler ist am Samstag, dem 4. November, 13 Uhr in der Kirche. Dort wird dann festgelegt, wie und wann die Proben laufen.

Herbststraßensammlung der Diakonie

Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen haben es schwer, soziale Isolation aufzubrechen. Das gilt vor allem in den ländlichen Regionen Sachsens, wo Netzwerke mit therapeutischen Hilfen, psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und vor allem Beschäftigungsmöglichkeiten besonders rar und damit häufig auch weit vom Wohnort entfernt sind. Hier will die Diakonie Sachsen helfen: Mit Beschäftigungsideen, Projekten, Veranstaltungen und Genesungsbegleitern, aber auch mit finanzieller Unterstützung zur notwendigen Mobilität.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende, damit betroffene Menschen dazu ermutigt und bestärkt werden können, wieder aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen: **Aufstehen – Rausgehen – tätig** sein!

„Weihnachten im Schuhkarton"

Wie in jedem Jahr können Sie Päckchen für diese Aktion in unseren Pfarrämtern abgeben bis spätestens am **Montag, 13. November**. Flyer mit allen Infos erhalten Sie ebenfalls bei uns.

Evangelisch-methodistische Johanneskirche

Schulstraße 24, 08352 Raschau

Mittwoch, 01.11.

18.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 05.11.

09.30 Uhr Bezirksgottesdienst mit Pastorin Dagmar Köhring von „radio m", Stuttgart I Kirchenkaffee

Hauskreiswoche

Montag, 06.11.

15.00 Uhr „Emmausjünger" im Gemeinderaum Raschau

20.00 Uhr „Die Bibelbohrer" bei Familie Hadyk

Dienstag, 07.11.

19.30 Uhr „Aufbruch" bei Dorothea Gillner

Donnerstag, 09.11.

19.30 Uhr „Atempause" im Gemeinderaum Raschau

Samstag, 11.11.

16.00 –

18.00 Uhr „SPIEL MIT" – der Spielnachmittag für alle Generationen im Gemeinderaum, bringt eigene Spiele mit oder spielt die Spiele der anderen mit. Für Kaffee wird gesorgt.

Sonntag, 12.11.

10.00 Uhr Gottesdienst

12. bis 22.11.17

37. Ökumenische Friedensdekade 2017, Thema: „Streit"

Bitte nutzen Sie die Angebote der Ev.-methodistischen Friedenskirche Crottendorf, www.friedenskirche.de oder www.emk-crottendorf.de, beten Sie in den 10 Tagen besonders für den Frieden und wirken Sie als Friedenstifter dort, wo Sie leben.

Dienstag, 14.11.

14.00 Uhr gemeinsamer Seniorenkreis mit den Markersbachern

Mittwoch, 15.11.

19.00 Uhr „In der Trauer hilft nur trauern"

Den Abend gestalten Frau Petra Endrigkeit & Frau Anette Loos vom ambulanten Hospizverein Erlabrunn e.V.

Was ist Trauer? Was hilft in der Trauer? Wie sind die vielfältigen Gefühle in der Trauer zu verstehen und ins Leben zu integrieren?

Alle, die um einen lieben Menschen trauern oder Menschen in Trauer beistehen möchten, sind herzlich willkommen.

Sonntag, 19.11.

09.30 Uhr Gottesdienst (Volkstrauertag)

Mittwoch, 22.11.

19.30 Uhr Bibelgespräch zum Buß- & Bettag

Sonntag, 26.11.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl & Gedenken an die Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr

Montag, 27.11.

15.00 Uhr Frauenkreis für Ältere

Donnerstag, 30.11.

18.00 Uhr Gestaltung von Adventsgestecken für den Basar am 1. Advent

Sonntag, 03.12.

09.30 Uhr Bezirksgottesdienst am 1. Advent danach Basar & Kirchenkaffee

Wöchentliche Veranstaltungen in der Johanneskirche in Raschau

Sonntag

09.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 + 3 (nicht in den Ferien)

Dienstag

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 4 + 5 (nicht in den Ferien)

Donnerstag

16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 6 – 8 (nicht in den Ferien)

19.30 Uhr Übung des Posaunenchores (nach Absprache)

Freitag

19.30 Uhr Jugendkreis

Weitere Informationen sind auch auf www.emk-raschau.de zu finden.

Wer Fragen hat oder Kontakt wünscht, melde sich bitte bei: Pastorin Birgit Klement, Schulstr. 24 in 08352 Raschau, Telefon: 03774-81271

Ortsteil Markersbach

EZV Markersbach e.V. informiert!

Veranstaltungsplan November 2017

Samstag, 4. November

09.30 Uhr Moorwanderung/Johanngeorgenstadt

Am **Sonnabend, dem 04.11.2017,** treffen wir uns 9.30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Jenaplanschule. Für Groß und Klein gibt es eine geführte Wanderung durch das schaurig schöne Moor am Kranichsee in Johanngeorgenstadt. Durch Herrn Oeser (geprüfter Naturführer und Biologe) erhalten wir die Möglichkeit, auch abseits des Weges, das Moor zu erleben. Festes Schuhwerk oder Gummistiefel sind im nebligen Sumpfgebiet zu empfehlen, also ein Abenteuer der besonderen Art und für jedes Alter geeignet und lohnenswert.

Fahrgemeinschaften können gebildet werden. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter Tel. 03774/823177.

Die Wanderung vom 5. November entfällt!

Donnerstag, 6./20. November
Klöppeln

Mittwoch, 8. November
18.30 Uhr Hüttenohmnd

Donnerstag,16. November
18.30 Uhr Kegeln im Verein

Donnerstag, 30. November
14.30 Uhr Weihnachtsbasteln mit Karin (für Kinder und Erwachsene) im „Kaiserhof" Markersbach

Einladung des Ferienhotels

Die Erzgebirgszweigvereine von Markersbach, Raschau und Crottendorf folgten gern der Einladung des Ferienhotels, um ein zünftiges „Oktoberfest" zu feiern.

Nach dem Salutschießen durch den Schützenverein von Markersbach marschierten wir in das geheizte Festzelt ein. Eine Runde Freibier und die tolle musikalische Begleitung, brachten uns schnell in Stimmung.

Vielen Dank für die schöne Veranstaltung, beim nächsten Oktoberfest im Ferienhotel sind wir wieder mit dabei.

Glück auf!

Anette Sandmann

Nun noch ein Gruß vom „Hutzn Flackl" am Kaiserhof.

Gemeinsam haben wir ein Ortsfest gewagt, gestaltet und mit viel Zuspruch gemeistert. Über die zahlreichen Besucher haben wir uns alle sehr gefreut. Sicher gibt es immer Sachen, die man beim „nächsten Mal" anders und vielleicht besser machen könnte. Es gab viel Lob und auch schon neue Ideen für „Fortsetzungen".
Danke an alle Organisatoren aus den Vereinen, der Jenaplanschule, der Kinderarche und dem Ferienhotel Markersbach. Allen spontanen und ehrenamtlichen Helfern, Gästen und Sponsoren ein besonderes Dankeschön.

Ortsteil Markersbach

Die tolle Unterstützung durch unsere Gemeinde Raschau-Markersbach ermöglichte uns das gemeinsame „Spätsommer-Hutzn".

Anette Sandmann

Schlossführung Schlettau

Mit der Kindergruppe besuchten wir eine Mitternachtsschlossführung in Schlettau.

Nach einer kurzen, mit Fackeln umsäumten historischen Stadtführung, betraten wir den Schlosspark und wurden Zeuge einer mittelalterlichen Kampfsituation zwischen mehreren Rittern, um danach mit der direkten Schlossführung fortzufahren. Dabei begleiteten uns ehemalige Schlossbewohner, die sich als Gespenster verkleidet hatten.

Als Abschluss gab es für alle Teilnehmer noch einen stärkenden Trunk.

Lisa Riedel

Ein Tag zum Schauen

Alljährlich findet am dritten Sonntag im Oktober der „Tag des traditionellen Handwerkes" im Erzgebirge statt.

Wir besuchten den Handschuhmacher Nils Bergauer in Schneeberg. Die Fertigung von Lederhandschuhen ist ein klassisches Handwerk. Individuelle Handschuhtypen nach Maß, mit modischen Trends, farbigen Leder, Pelzen, Monogramm- und Logostickereien stellt Herr Bergauer her.

Ein herzliches Danke gilt dem Meister Bergauer für seine Erklärung der verschiedensten Techniken, in denen die Liebe zum Rohstoff Leder und zur kreativen Verarbeitung zum Ausdruck kamen.

Anschließend unternahmen wir einen Spaziergang auf dem langgestreckten Markt von Schneeberg, eine der bedeutendsten Bergstädte des Erzgebirges. Im hellsten Sonnenschein konnten wir Bürger- und Patrizierhäuser mit Stuck und den goldenen Hirsch, der von einer Markersbacher Stuckateurin wieder hergestellt wurde, betrachten. Bis zum Bergmannsdom St. Wolfgang, die größte evangelische Hallenkirche Sachsens, hinauf leuchtete der Herbst uns in seiner Farbenpracht entgegen.

Ortsteil Markersbach

Zum Mittagessen ging es auf den Schneeberger Keilberg (556 h) zur Panoramagaststätte. In der gemütlichen, wohltuenden Atmosphäre und erzgebirgischen Gastlichkeit konnte man es sich schmecken lassen. Viele leckere Sachen und ein gutes Preisleistungsverhältnis kamen bei den 18 Wanderern gut an.
Von der Gaststätte bietet sich eine prächtige Aussicht zu den umliegenden Bergen, wie Spiegelwald mit Bernsbach, Fichtel-, Keil- und Auersberg. Ein leckeres Eis im Gartenlokal des Ratskellers schloss unsere kurze Wanderung ab.
Bis zur nächsten Mal am 4. November, 9.30 Uhr, zu einer geführten Moorwanderung in Johanngeorgenstadt.

Glück auf!

Eure Irmhild

Gruselwanderung durch Annaberg am 20.10.2017

Mit einer Gruppe von 9 Jugendlichen nahmen wir in Annaberg an der Gruselwanderung von „Bertram, dem Kutscher" teil.

Ausgerüstet war er nur mit einer einfachen Laterne, die uns den dunklen Weg entlang der Stadtmauern leuchten sollte.

Neben interessanten und schaurigen Geschichten, welche er uns mit düsterer Stimme präsentierte, passierten nebenbei auch unerklärliche Dinge, wie das leichte Geräusch eines Kratzens aus einem verlassenen Lagerhaus oder der Moment, als einige von uns fast von ein paar Ästen erschlagen wurden. Die Führung endete auf dem alten Friedhof Annabergs, wo wir uns vom Erlebten wieder langsam erholen konnten.
Jedoch blieb der Effekt aus, die Kinder in ihrem pubertären Alter noch einmal schocken zu wollen. Letztendlich waren es die Erwachsenen, deren Puls sich wieder herunterregulieren musste.
Lisa Riedel

Herzliche Gratulation unseren Jubilaren im Monat November

zum 70. Geburtstag
Herrn Joachim Sehmisch
Herrn Ullrich Weißflog

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirche Markersbach

November 2017

Sonntag, 05.11.17 – 21. S. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst (a), parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 12.11.17 – Drittletzter Sonntag
08.30 Uhr Gottesdienst (e), parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 19.11.17 – Vorletzter Sonntag
09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pöhla mit Pfr. i. R. Beyreuther
parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 22.11.17 – Buß- und Bettag
09.30 Uhr Beicht-Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 26.11.17 – Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Gottesdienst (a) mit Verlesung der verstorbenen Gemeindeglieder
parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 03.12.17 – 1. Advent
14.00 Uhr Familien-Gottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst
(e) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Euer Pfarrer Gaston Nogrady.

Evangelisch-methodistische Kirche

Bergstraße 1, 08352 Markersbach

Sonntag, 05.11.
09.30 Uhr Bezirksgottesdienst mit Pastorin Dagmar Köhring von „radio m“, Stuttgart I Kirchenkaffee in Raschau

Hauskreiswoche
siehe Ev.-methodistische Kirche Raschau

Sonntag, 12.11.
08.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Montag, 13.11.
19.30 Uhr Frauenkreis

Dienstag, 14.11.
14.00 Uhr gemeinsamer Seniorenkreis in Raschau

Mittwoch, 15.11.
19.00 Uhr „In der Trauer hilft nur trauern“ Raschau (siehe Raschau)

Sonntag, 19.11.
08.45 Uhr Gottesdienst (Volkstrauertag)

Dienstag, 21.11.
19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 26.11.
08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl & Gedenken an die Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr

Sonntag, 03.12.
09.30 Uhr Bezirksgottesdienst am 1. Advent in Raschau danach Basar & Kirchenkaffee

Wöchentliche Veranstaltungen Kapelle Markersbach

Sonntag
08.45 Uhr Kindergottesdienst (nicht am 31.10. & 5.11.)

Mittwoch
19.30 Uhr Übung des Posaunenchores

Weitere Informationen sind auch auf www.emk-raschau.de zu finden.

Wer Fragen hat oder Kontakt wünscht, melde sich bitte bei: Pastorin Birgit Klement, Schulstr. 24 in 08352 Raschau, Telefon: 03774-81271.

Zu meinem
25-jährigen Betriebsjubiläum
erreichten mich viele Glückwünsche und tolle Geschenke. So viel Zuspruch und Anerkennung hat mich überwältigt und mit Stolz erfüllt.
Herzlichen Dank dafür. **Manuela Riedel**

STUDIO
FÜR WELLNESS UND PODOLOGIE
MANUELA RIEDEL

HABEN SIE SCHON AN IHRE
WEIHNACHTSANZEIGE
GEDACHT?

Weihnachtsanzeigenmotive und Bestellschein einfach
per Mail anfordern: **info@secundoverlag.de**

Persönliche Beratung gewünscht? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale Mitteilungsblätter
Telefon: 03 76 00 / 36 75
E-Mail: info@secundoverlag.de

5000 Stück
135 g glänzend
DIN A6
schon ab
33,33
inkl. MwSt.
und Versand
(Stand 27.3.17)

Flyer vergessen?
UV Lack, Duftlack, Glitzerlack,...

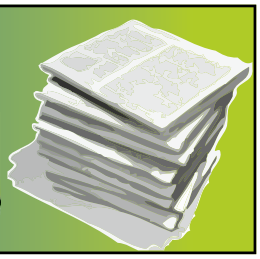
primoprint.de
Ihre Online-Druckerei
FLYER Schülerzeitungen BÜCHER Präsentationsmappen AUFKLEBER
Diplomarbeiten VEREINSHEFTE Blöcke HOCHZEITSZEITUNGEN
www.primoprint.de
www.facebook.com/primoprint

Stellenmarkt – regional

Hotel „Stadt Zwönitz“
Wir suchen eine/-n
Restaurantfachfrau /-mann
und
Fachgehilfen oder Küchenhilfe
im Gastgewerbe m/w.
Die Stellen sind im Früh- oder Spätdienst, in Teil- oder Vollzeit oder als Aushilfe ab sofort zu besetzen.

Hotel „Stadt Zwönitz“ • Sabine und Hartmut Josiger GbR
Am Mühlgraben 10 • 08297 Zwönitz • Telefon: 03 77 54 / 7 20
Fax: 03 77 54 / 7 24 04 • E-Mail: info@hotel-stadt-zwoenitz.de

Regional denken
– Regional handeln.



Bestattungsdienste
Johannes Mann GmbH
Verbindungsstraße 1 ✦ 09481 Scheibenberg
☎ 037349-6610
www.bestattung-mann.de
Familienbetrieb – seit 1959 im Dienst am Menschen
Bestattungen auf allen Friedhöfen!
Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite,
erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.
Sie müssen nicht außer Haus!

Slama
NATURSTEINZENTRUM
Inh. A. Fiedler
Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel.: 03 74 / 76 16 31
Fax: 03 74 / 76 20 24

Unsere Angebote für Sie:
• Fertigarbeiten für Haus und Garten
• Stufen • Boden • Küchenarbeitsplatten
• Waschtische • Bäder • Kaminbauteile
Neu: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

Kartoffellagerhaus Neuwelt (an der B101)
08340 Schwarzenberg
Schneeberger Straße 94
Telefon: 03774 / 25561

Einkellerungsware eingetroffen

- ✓ Speise- & Pflanzkartoffeln aus der Region
- ✓ Sämereien
- ✓ Futtermittel aller Art
- ✓ Kleintierbedarf
- ✓ Düngemittel
- ✓ donnerstags (8 bis 16 Uhr) und freitags (8 bis 14 Uhr) Direktvermarktung Fleischerei

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	9.00 – 17.30 Uhr
Samstag	8.30 – 11.30 Uhr

Agrargenossenschaft „Spiegelwald" e.G.
08344 Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 196
Telefon: 03754 / 71216
E-Mail: agrargen.beierfeld@t-online.de

info@secundoverlag.de
Telefon 03760 / 3675

GEHLERT seit 1932
GmbH Heizungs- & Sanitärtechnik
Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

• Energieberatung
• Ausführung • Kundendienste

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 03774/86677 • Fax 03774/86845
Tel. 03774/176460 • Fax 03774/176461 9

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: mail@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

Super Leistung, kleiner Preis
Jetzt Autoversicherung wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!
Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensmann
Marcel Baumert
Tel. 03774 762635
marcel.baumert@HUKvm.de
Schulstr. 21
08340 Schwarzenberg
OT Bermsgrün
Di 17.00 – 20.00 Uhr
Fr 18.00 – 20.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Vertrauensfrau
Andrea Börner
Tel. 03774 36792
andrea.boerner@HUKvm.de
Bernsbacher Str. 16
08344 Grünhain-Beierfeld
OT Beierfeld
Di 18 – 20 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Frank Reinhold
Versicherungsfachmann
Tel. 03774 1764707
frank.reinhold@HUKvm.de
Erlaer Str. 19
08340 Schwarzenberg
Mo – Do 10 – 13 Uhr
Mo, Di 14 – 18 Uhr
Nachmittags Termine nur nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

-- 11/2017/44 --